



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION ULM · STAATSANWALTSCHAFT ULM

PRESSEMITTEILUNG

10. Dezember 2010

Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Ulm und der Polizeidirektion Ulm

- Blaubeuren / Betrugsmasche aufgefliegen – 27-Jähriger in Haft
- Ulm / Ulmer Polizei stellt Rauschgift sicher - drei Männer in Haft

Blaubeuren / Betrugsmasche aufgefliegen – 27-Jähriger in Haft

In Untersuchungshaft sieht ein 27-Jähriger einem Strafverfahren wegen gewerbsmäßigen Betrugs entgegen. Er soll seit September 2010 Anzahlungen für Ferienwohnungen kassiert haben, die ihm gar nicht zur Vermietung zur Verfügung standen.

Nach dem Stand der Ermittlungen bot er die Mietdomizile im Internet an. Bislang sind 15 Interessenten bekannt, die der Mann in die Irre geführt und um insgesamt mehrere Tausend Euro gebracht haben soll. Der Polizeiposten Blaubeuren und die Kriminalaußenstelle Ehingen kamen dem wohnsitzlosen Mann nach einer Anzeige auf die Spur, die Ende Oktober erstattet wurde. Wie die Ermittler herausfanden, missbrauchte der 27-Jährige teilweise fremde Adressen und Namen, um möglichst unerkannt zu bleiben. Die Anzahlungen vermeintlicher Kunden hob er umgehend von seinen Konten ab.

Den Mann, für dessen Aufenthalt sich fünf weitere Staatsanwaltschaften wegen anderer Straftaten interessieren, spürte der Polizeiposten Blaubeuren in Blaubeuren auf. Für die Wohnung, in der ihn die Fahnder vermuteten, erließ das Amtsgericht Ulm auf Antrag der Staatsanwaltschaft Ulm einen Durchsuchungsbeschluss.

Bei der Durchsuchung am 29. November stießen die Beamten auf den Gesuchten, der sich noch vergeblich vor ihnen verstecken wollte. Zudem stellte die Polizei Mietverträge und andere Gegenstände als Beweismittel sicher, die derzeit bei der Ehinger Kriminalpolizei ausgewertet werden. Am Tag nach der Festnahme erließ der zuständige Haftrichter am Amtsgericht wegen Fluchtgefahr einen Haftbefehl.

Ulm / Ulmer Polizei stellt Rauschgift sicher - drei Männer in Haft

Wegen Vergehen gegen das Betäubungsmittelgesetz befinden sich drei Männer aus dem Alb-Donau-Kreis seit Donnerstag in Untersuchungshaft. Mehr als ein Kilogramm Marihuana, ein Gramm Kokain und mehrere Tausend Euro mutmaßliches Dealergeld stellte die Kriminalpolizei Ulm sicher.

Umfangreiche Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Ulm und der Ulmer Kripo führten auf die Spur der Verdächtigen. Ein 23-Jähriger war in den Verdacht geraten, aus seiner Wohnung heraus mit Rauschgift zu handeln. Er kommt ebenso aus dem Alb-Donau-Kreis, wie seine mutmaßlichen Lieferanten. Den 27 und 21 Jahre alten Männern kamen die Ermittler ebenfalls auf die Spur.

Am Mittwoch nahm die Kriminalpolizei zuerst die beiden Jüngeren fest, als sie mit 300 Gramm Marihuana aus der Wohnung des 27-Jährigen kamen. Eine 20-Jährige war als Fahrerin dabei, auch gegen sie laufen deshalb Ermittlungen. Gleich im Anschluss nahmen die Ermittler den 27-Jährigen fest. Sie durchsuchten seine Wohnung, in der sie ein Kilogramm Marihuana, ein Gramm Kokain, Verpackungsmaterial und andere Drogenutensilien sowie einen vierstelligen Geldbetrag sicherstellten. Er stammt nach Einschätzung der Fahnder aus Drogengeschäften. Gegen die teilweise geständigen Männer erließ der Haftrichter am Amtsgericht Ulm auf Antrag der Staatsanwaltschaft Ulm am folgenden Tag Haftbefehle. Die Fahrerin sieht dem Strafverfahren auf freiem Fuß entgegen.

Reiner Durst

Unser Tipp: Bilder, Infografiken, Logos, Radiospots, Fülleranzeigen, Pressemitteilungen, ein Handbuch mit Tipps für Journalisten - alles rund ums Thema Prävention finden Sie kostenlos auf www.polizei-beratung.de/presse und www.gib-acht-im-verkehr.de/presse.